

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1837**

354 (22.12.1837)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 354.

Freitag, den 22. Dezember 1837.

## Literarische Anzeigen.

### Gesamtausgabe

der

### Novellen von Heinrich Steffens.

1tes bis 6tes Bändchen.

1te Lieferung: **Gebirgsagen.** Als Anhang: **Die Trauung, eine Sage des Nordens.** 8. 1837. 19 Bogen. Gebestet. 1 fl. 48 kr.

Inhalt: 1) Ueber Sagen und Märchen aus Dänemark. 2) Märchen und Sagen aus dem Riesengebirge. 3) Die schlafende Braut. Eine Novelle. 4) Anhang: Die Trauung.

2te Lieferung: **Die Familien Walseth und Leith.** Ein Cyclus von Novellen. 3te, verbesserte Auflage. 5 Bändchen. 1837. 71 1/2 Bogen. Geh. 5 fl 24 kr.

Es erscheinen hiermit die ersten Lieferungen einer Gesamtausgabe der Steffens'schen poetischen Schriften, ein Unternehmen, dem, wir hoffen es mit Zuversicht, gewiß die lebhafteste Theilnahme des Publikums entgegen kommen wird, zumal, da einzelne unter diesen Werken schon lange im Buchhandel gar nicht mehr zu haben waren und bisher Ungedrucktes, wie jetzt die schlafende Braut, neu hinzugegeben wird.

Die öffentliche Kritik hat in den geachtetsten literarischen Blättern diesen Dichtungen seit dem Erscheinen des ersten Novellenzyklus: Walseth und Leith, die größte Aufmerksamkeit und ein immer steigendes Interesse zugewendet, und als anzuerkennende Eigenthümlichkeit derselben herausgestellt:

„Die Schärfe in der Auffassung der mannigfaltigsten Volkseigenthümlichkeiten und Geschichtsperioden, den tiefen und sichern Blick in die geheimsten Falten des geistigen und sittlichen Lebens, das im Hintergrunde des bewegten Lebens still und festliegende religiöse Element, wodurch diesen Novellendichtungen unter allem, was die deutsche Literatur in diesem Fache des Romans geleistet habe, der erste Platz gesichert werde. — Die in der Pracht der lebendigsten Darstellung vor das Auge des Lesers tretende Phantastik des Nor-

dens, die Vortrefflichkeit der großartigsten, lebensvollsten Naturschilderungen, der Tiefinn einer eben so poetischen, wie philosophischen Naturansicht wurden ausserdem hervorgehoben.“

Engländer haben Einzelnes aus diesen Dichtungen sich angeeignet, so die Literary Gazette, welche die Schilderung des Riesengebirgs in ihre Spalten hinübertrug, ohne die Quelle zu nennen, woraus sie schöpfte. Dieß veranlaßte eine der werthvollsten literarischen Zeitschriften zu dem Irrthume, diese englische Uebersetzung für Original zu halten und sie in das Deutsche zurück zu übersetzen mit allen englischen Uebersetzerfehlern; sie motivirte ihre Uebersetzung durch die Meisterhaftigkeit der Darstellung des Riesengebirgs, das in ähnlicher Vortrefflichkeit früher noch nie sey geschildert worden.

Dänemark und Norwegen nahmen diese Schriften mit Enthusiasmus auf; in Christiania erschienen dänische Uebersetzungen.

So ist diesen trefflichen Novellen ein fast europäischer Ruf zu Theil geworden, welcher sich, wie der innere Gehalt derselben nicht anders erwarten läßt, bei den Gebildeten aller Nationen nur immer fester begründen wird.

Bei der jetzigen Gesamtausgabe ist auf Korrektheit, so wie auf Schönheit der Druckausstattung alle Sorge verwendet worden, und die Preisstellung wird als wohlfeil allgemein anerkannt werden.

Die 3te Lieferung enthält die Vier Norweger in 6 Bändchen und befindet sich unter der Presse. Breslau, im August 1837.

Buchhandlung **Joseph Max & Comp.** Vorräthig in der **D. N. Marx'schen** Buchhandlung in Karlsruhe und Baden.

Bei Hinrichs in Leipzig ist erschienen und in Karlsruhe bei **G. Braun** zu haben:

## PENELOPE.

Taschenbuch für das Jahr 1838.

Mit 7 Stahlstichen: dem Bildnisse der Dichterin Amalia, Prinzessin von Sachsen; Eliza; 4 ital. und türk. Volksszenen und Bad Rippoldsau. In elegantem Einband mit Goldschnitt 3. fl. Prachtausgabe in Seide stark vergoldet 4 fl. 48 kr.

Inhalt: Die Kolonisten, von W. Blumenhagen. Fragmente aus dem Labgbuche einer Fürstin, mitge-

theilt von W. v. Füdemann. Die Blutbrücke, von F. W. Arnold. Der Fluch des Mauren, von W. Meris. — Gedichte von J. G. Seidl, A. G. Eberhard, Th. Hell, Wilh. Kilzer, v. Braunthal, J. N. Bogl, Agnes Franz, D. Leonhard-Lyser.

## Mitternachtzeitung

für gebildete Stände.

13ter Jahrgang.

redigirt von Dr. Ed. Brinckmeier.

Indem ich mir erlaube, das Publikum auf diese anerkannt werthvolle Zeitschrift aufmerksam zu machen, bemerke ich zugleich, daß in jeder Buchhandlung Deutschlands und in den vorzüglichsten Städten des Auslandes Probenummern derselben zur Ansicht bereit liegen. Die gediegene Haltung dieser achten Zeitschrift, besonders in den beiden letzten Jahrgängen, hat dem Blatte eine höchst ehrenvolle Stellung in der Literatur und die allgemeinste Anerkennung verschafft, und da die bereits sehr erfreulich angewachsene Abonnentenzahl mir eine Erweiterung desselben gestattet, so werden vorläufig „Artistische Beilagen aus dem Volksleben“ beigegeben werden.

Wöchentlich erscheinen 4 Nummern (halbe Bogen) in gr. 8., monatlich ein sauberer Umschlag; zu dem Vierteljahrgange, der einen abgeschlossenen Band ausmacht, ein Titel und Register. Der Preis für den Jahrgang ist 14 fl. 24 kr., wofür man das Blatt durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs Expeditionen beziehen kann.

Braunschweig.

Ch. Horneyer.

In Karlsruhe und Baden zu erhalten durch die D. N. Marx'sche Buchhandlung.

### Ein sehr zu empfehlendes Buch.

Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist eben erschienen und vorräthig (in Karlsruhe und Baden in der D. N. Marx'schen Buchhandlung):

Dimitich, J. N.,

## Erprobte Erfahrungsarten,

das Federharz (Gummy elasticum) in acht verschiedenen wohlfeilen Flüssigkeiten vollkommen und auf einfache Art aufzulösen, wodurch dasselbe zu mancherlei Zwecken anwendbar gemacht werden kann; nebst Angabe verschiedener sehr wohlfeiler Kompositionen zur Anfertigung wasserdichter Lächer u. anderer Zeugnisse, Seidenhüte u. s. w.; nebst Anweisung, verschiedene, theils wasserfeste Leime, Kleister und Ritze zu bereiten u. s. 8. gebestet 18 fr.

Die in dieser Schrift enthaltenen Belehrungen sind aus langjährigen Erfahrungen niedergeschrieben, und durch sie approbirt. Zu jeder Verfahrensart ist genau das Quantum angegeben, so daß ein Jeder leicht berechnen kann, wenn mehr oder weniger genommen werden muß, ein Vorzug, den bis jetzt noch kein Buch der Art hatte.

Bei Dehmigke & Niemschneider in Neurnpin ist erschienen, und in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe bei G. Braun) zu haben:

Neubert, J., einträglicher Bienenstock für Jedermann. Mit Abbild. 8. geh. 42 fr.

Nusser einer faßlichen und anschaulichen Beschreibung des hier angezeigten Bienenstockes, erhält der Leser zugleich Belehrung über die neue und menschliche Methode der Bienenpflege des Engländers Th. Nutt, und wird in den Stand gesetzt, die Vorzüge des einträglichen Bienenstockes für Jedermann vor dem Stocke des Th. Nutt zu erkennen.

Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung, in Freiburg bei Fr. Wagner) zu bekommen:

## Das Ganze der Zucht, Mast und Benutzung der Gänse.

Eine vollständige Anweisung, die Gänse zu erziehen, schnell, gut und vortheilhaft zu mästen, große Lebern und viel Fett von ihnen zu bekommen, sie vor Krankheiten zu bewahren und dieselben zu heilen, sie auf das Zweckmäßigste zu benutzen und auf das Schwachste zuzurichten, neue Federn zu behandeln und alte wieder neu zu machen, Betten zu verfertigen u. Nebst einer Anleitung zur Verfertigung der höchst wohlfeilen und gesunden Luftbetten. Von N. La Grande. 8. 1837. brosch. 36 fr.

Keine Hausfrau, kein Feinschmecker sollte ohne dieses treffliche Schriftchen bleiben, welches, mit seltener und umfassender Sachkenntniß bearbeitet, gewiß nichts zu wünschen übrig läßt und alle ähnlichen Schriften weit übertrifft.

### Neue Erfindung.

Wichtig und überaus nützlich für Staatsbeamte, Landstände, Militärs, Publizisten, Gelehrte, Studierende, Lehrer und Lehrerinnen höherer Bildungsanstalten und viele Andere.

## Schnell-Schreiblehre,

oder:

## Stenographie

nach neuer, zweckdienlichster, bisher ganz unbekannter Methode.

**Ober: Anleitung, alles in deutscher Sprache Gedachtes oder Ausgesprochenes, nach kurzer Übung, mit den einfachsten Zeichen und dem größtmöglichen Zeitgewinn deutlich und vollständig darzustellen, und somit die Stenographie, durch Befreiung von ihren bisherigen abschreckenden Eigenschaften und Unvollkommenheiten, allen Ständen nützlich und angenehm zu machen. Von F. Billharz.**

Der Herr Verfasser beabsichtigt, diese, für unsere Zeit so wichtige Erfindung, die Frucht langen und beharrlichen Nachdenkens und vielfacher Versuche, auf dem Wege der Subskription zu veröffentlichen und gemeinnützig zu machen. Unterzeichner zahlen dafür 1 fl. Zu Ostern 1838 wird das Werkchen an die geehrten Subskribenten abgeliefert, zu welcher Zeit der Subskriptionstermin geschlossen ist. — Ueber die Anzahl der wirklichen Besteller werden keine Exemplare abgegeben; jedenfalls wird der Preis nach Ostern 1838 der dreifache seyn. Die Unterzeichneten versenden dieses Werkchen, und bei ihnen und jeder namhaften Buchhandlung Deutschlands sind ausführliche Ankündigungen davon zu erhalten und kann Subskription eingezeichnet werden.

Huber & Comp. in Bern u. St. Gallen.

In Karlsruhe, Heidelberg & Freiburg nehmen Subskription an die **Gross'schen** Buchhandlungen.

### Buchbinder Huber in Laub

hat folgende wohlverhaltene Bücher (wovon die mit \* bezeichneten noch neu sind) aus Auftrag zu verkaufen.

Das Format ist Oktav und der Einband von Pappe, wo diefalls nichts angegeben.

\* Göthe's Werke. 55 Bde. Stuttg. 12. 23 fl. \* Seume. 12 Bde. Epz. 1826. 12. 6 fl. \* Hebel. 8 Bde. Karlsr. 1837. br. mit Kpfr. 5 fl. \* Scholle klaf. Stellen der Schweiz. Karlsr. 837. br. mit Stahlstich. 11 fl. \* 1001 Nacht. 16 Bde. Bresl. 836. 12. 5 fl. 36 fr. Weizmann's Gedichte. 833. 12. 40 fr. \* Wieland, Abderiten. 12. 30 fr. Lyncker's Gedichte. 836. br. 30 fr. Stolberg, Zamben. 10 fr. Zimmermann, Nationalstolz. 10 fr. \* Naturgeschichte der 3 Reiche. Stuttg. 837. 35 Hefte mit Kpfr. br. 11 fl. 30 fr. Lind, Kräuterkunde. 3 Bde. Berl. 821 — 31. Hf. 4 fl. 30 fr. Munde, Naturlehre. Hdb. 830. 2 Bde. Hf. 4 fl. 30 fr. Rotted, Weltgeschichte. 8. Orig. Ausg. 8 Bde. Hf. 5 fl. 24 fr. Reinhard, System der Moral. Wittenb. 815. 5 Bde. Hf. 4 fl. 48 fr. Geist aus Luther's Schriften. Darmst. 831. 4 Bde. 4 fl. 48 fr. Luther's Werke v. Balch. 15 Bde. 4 Led. 4 fl. 30 fr. Schweiger, Handb. d. klaf. Bibliogr. Epz. 834. 3 Bde. Hf. 3 fl. Bucherer, Karlsr. Temperatur. 4. 15 fr. Rautenberg, homer. Fibel. 816. 4. 15 fr. Hildebrand, Chemie. 16 Hefte. 810. 2 fl. Kant, Naturwis. 787. br. 18 fr. Dalberg, Univers. 12 fr. Oberhard, Theorie des Denkens. 15 fr. Antipope. 10 fr. Meiner's Weltweisheit. 12 fr. Reinbeck, deutsche Sprachl. 812. 15 fr. Sachs, Karlsr. Gymnas. 787. 12 fr. Schmidt, Kantisches Wörterb. 788. 15 fr. Reinhold, Briefe üb. Kant u. Elementarphilos. 2 Bde. 18 fr. Adelung, deutscher Styl. Berl. 822. 20 fr. Schmidt, Physiol. 2 Bde. 798. 18 fr. Caspar, übers. von Haus. 785. 2 Bde. 30 fr. Tacitus, übers. v. Bahrdt. 781. 2 Bde. 1 fl. 12 fr. Ramsborn, lat. Grammatik. 2 Bde. Epz. 830. Hf. 1 fl. 30 fr. Dettinger, lat. Übungsbuch. 829. 2 Er. 24 fr. Paulus, über Bof. 826. br. 20 fr.

Geesner, lat. Lex. 775. 2 Bde. 24 fr. Heberich, lat. Lex. 3 Bde. 24 fr. Bad. Kammerverhandl. 1819. Kompl. 1 fl. 36 fr. Gesenius hebr. Sprachlehre. Halle 834. 1 fl. Thiersch, griech. Grammat. 818. 18 fr. Kreuzer, üb. Homer u. Hesiod. br. 12 fr. Diobor Sic. übers. v. Stroth. 6 Bde. br. 1 fl. Dio. Cassius, v. Baagner. 5 Bde. br. 48 fr. Schneider, bibl. Wörterb. 2 Bde. 795. 24 fr. Köpelt, theol. Bücherkennn. 800. 15 fr. Weinmann, Trad. u. Schrift. 825. 15 fr. Schmidt, Katech. Handb. 3 Bde. 791. 18 fr. Köpelt's Leben. 809. 2 Bde. 24 fr. Salomo r. v. Döberlein. 786. 12 fr. Stolz, Predigten r. 24 fr. Schlegel, Pastoralanleitg. 811. 15 fr. Brunner, Pred. für Kranke. 810. 2 Bde. Hf. 24 fr. Greg. Handb. d. n. Testam. Leipz. 809. 19 Hefte. 2 fl. 42 fr. Gesch. d. Mönchsorden. Epz. 774. 10 Bde. 2 fl. 42 fr. Hebel's Katechismus. 12 fr. Michaelis, mos. Recht. 777. Hf. 6 Bde. 1 fl. 30 fr. Plutarch's moral. Schriften. 773. 4 Bde. 18 fr. Leben Klemens XIV. 4 Bde. 15 fr. Sprengel, die Kryptogamen. Halle 804. mit Kpfr. 30 fr. Platina, üb. Päpste und Kaiser, nebst Plutarch's Biographien von Bohner. Augsb. 534. mit Holzschnitt. Fol. 1 fl. Luther's Tischreden. Jrf. 574. Fol. 30 fr. Balch, philos. Lex. Epz. 740. 18 fr. Biblia hebr. ed. van der Hooght, c. vers. lat. Lips. 740. 4 Led. 3 fl. 36 kr. — lat. ed. Castell. & Tremell. 2 Ex. à 12 kr. — vulg. Venet. 737. 6 Bde. 12 Pergm. 1 fl. — Nov. test. gr. ed. Griesbach. Halae 796. 2 Bde. Hf. 1 fl. 24 kr. — ed. Westh. Amst. 735 & 741. 2 Ex. à 24 kr. — ed. Leusden 12 kr. — Tacitus, ed. Bernegger. Argent. 638. Prgm. 30 kr. — Lucan Phars. 779. 18 kr. — Minuc. Felix. 12 kr. — Phaedrus mit Wörterb. 824. 18 kr. — Cornel. ed. Haus. 784. 24 kr. — Owen 658. 10 kr. — Seneca, L. A. & M. A. 609. 12. 18 kr. — Sulp. Severus. 607. 12 kr. — Bruker, hist. philos. 756. 18 kr. — Noltten, lex. antib. 12 kr. — Leibnitz, Theod. 739 & 771. 2 Ex. à 20 kr. — Aratos mit Übers. v. Bof. 824. 48 fr. — Gellius, Bip. 784. 2 Bde. 54 kr. — Curtius. ibid. 2 Bde. 54 kr. — Virgil Aeneis, cur. de la Berda. Lgd. 617. 3 Bde. Fol. 3 fl. — Sleidan & Fox. 562. Fol. 30 kr. — Livii decades & Appian. Venet. 500 & 506. Fol. 1 fl. — Aristot. & Teophr. hist. nat. 534. Fol. 20 kr. — Doederlein institut. 791. 2 Bde. 24 kr. — Meisner, clavis v. t. 800. 2 Bde. 20 kr. — Reineccius janua hebr. ling. 788. 24 kr. — Rekenberger, lex. hebr. 749. Hf. 30 kr.

### Öffentliche Danksagung.

Durch den am 12. v. M., Abends, ausgebrochenen Brand ist meine Scheuer, Hausanbau und ein Theil meiner Fahrnisse theils verbrannt, theils beschädigt worden; die Fahrnisse waren in der französischen Phönixgesellschaft versichert, daher mir der erlittene Schaden durch die Vermittlung des Bezirksagenten, Hr. Rathschreiber Sorn von Unterwisheim, heute statutengemäß ausbezahlt wurde. Da diese Gesellschaft nicht nur im Prämienansatz sehr billig ist, sondern auch den Schaden prompt und vollständig zahlt, und jedes gerichtliche Verfahren ausgeschlossen bleibt, so finde ich mich veranlaßt, derselben hiermit öffentlich zu danken.

Bruchsal, den 19. Nov. 1837.

Jachs Marx.

### Nachruf.

Der unterzeichnete Gemeinde- und Kirchengemeinderath zu Wimmertsbach, Müdenloch und Kloster Lobensfeld hält es für Pflicht, ihrem von ihnen scheidenden Herrn Pfarverweser, Karl Frank von Eschelbronn, öffentlich nachzurufen: Es thut uns sehr leid, diesen ausgezeichnet vorzüglich guten Prediger, welcher die liebevollste Achtung der ganzen Gemeinde erworben hat, nicht definitiv hier als Pfarrer erhalten zu haben; denn er spricht aus dem Herzen, zu dem Herzen, und weiß, die verirrtten Schaaf mit wahrer Seelenliebe wieder zu dem Hirten zu führen. — Schönlich wünschen wir, gleich wie es noch von der Gemeinde Berwangen, welcher er schon vorher als Pfarverweser vorstand, mittöht: daß seine Verdienste,

und das, was wir ihm nicht vergelten können, bald anderwärts und von Einem hochpreislichen Ministerium des Innern, evangel. Kirchensektion, vergolten werden möchte!

Auch in der Ferne gedenken wir Ihrer, Herr Pfarrverweser Frank, mit der wärmsten Liebe, und freuen uns, wenn es Ihnen wohl geht, und Sie bisweilen auch unser gedenken.

Leben Sie recht wohl! Dieß wünschen herzlich die Unterzeichneten von der evangel. protest. Pfarrgemeinde Wimmersbach, Rückenloch und Kloster Lobensfeld, am 21. November 1837.

Heinrich Kappe, K. v. St., und  
Georg Bauder von Rückenloch.  
Andreas Frey, K. v. St.,  
Philipp Herbold,  
Georg Heinrich Kres, und  
Lud. Klingmann von Wimmersbach.  
Georg Frey, K. v. St.,  
Peter Geiß, K. B., und  
Schulverweser Bauer von Lobensfeld.

### Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichneten machen die ergebenste Anzeige, daß sie von ihren, von dem königl. bayer. Medizinalkollegium in München geprüften, approbirten und laut kön. bayer. Ministerialerlasses, Staatsministerij des Innern, vom 13. Februar 1836, zu Verkauf Allerhöchst in Ihren Städten erlaubten Zahnmitteln, als: Tinktur für Zahnschmerzen bei Rheumatismen, Zahnfitt bei Schmerzen hohler Zähne, Zahnpulver und selbst verfertigtes köllnisches Wasser; eben so im Königreich Württemberg, der Schweiz und mehreren andern Städten medizinisch geprüften und zum Verkauf erlaubten Mittel an folgende Herren wieder neue Sendungen ergehen lassen: an Hrn. Gregor Lesmüller, vis à vis der Post in München; Hrn. G. B. Lang in Speier; Hrn. Gottl. Mayer in Schaffhausen; Frau Stiegs Witb. in Basel; Hrn. Louis Zahardy in Hanau; Hrn. C. & F. Ziegler in Mergentheim; Hrn. Nikol. Keeg in Heilbronn, welche sie wegen andauernder und augenblicklicher Hülfe zur Abnahme empfehlen. Briefe und Geld werden franko erwartet. Bei Duzend-Abnahme von dem Verfertiger selbst wird ein annehmbarer Rabatt zugesichert, und als Entschädigung sogleich beigepackt. Preise der Tinktur sind 40 u. 20 kr., groß oder klein. Zahnfitt die Schachtel 24 kr. Zahnpulver 24, 18, 12 kr. Köllnisches Wasser 36 kr. Sämmtlich versehen mit Gebrauchsanweisungen.

Für Qualität u. Quantität garantiren wir Jahre lang.

**Walcker & Würkle,**  
in Eßlingen am Neckar.

### Anzeige und Empfehlung einer Modellfabrikation, Kunst- und Messinggießerei.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich alle vorkommenden Modelle, wie sie in Eisen- und sonstigen Gießereien, wie auch theils zu anderen Zwecken gebraucht werden, anfertigen werde.

Von den schon angefertigten Modellen könnte ich, auf Verlangen des resp. Bestellers, die Zeichnungen zur Ansicht zuschicken.

Zugleich verbinde ich hiermit eine Kunst- und Messinggießerei, in welcher ersteren ich alle zur Kunstgießerei gehörigen Gegenstände,

wie auch Statuen und Büsten, auf Verlangen in Bronze und in letzterer alle vorkommenden Gegenstände in Messing gießen, und die möglichst billigen Preise beobachten werde.  
Pforzheim, den 6. Nov. 1837.

**A. Jampft,**  
Modellleur.

**Offenburg. (Erledigte Stellen.)** Durch das Absterben des Hrn. Kommissärs Nebel, und anderweite Anstellung des Hrn. Kommissärs Müller, sind hier zwei Kommissariatsdistrikte in Erledigung gekommen, die sogleich wieder besetzt werden sollen. Hierzu lusttragende tüchtige Theilungsstribenten belieben sich in portofreien Briefen, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, anher zu wenden.

Offenburg, den 8. Dezbr. 1837.  
Großh. bad. Amtskrevisorat.  
Killy.

**Oberkirch. (Kellervermietung.)** Mittwoch, den 27. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, wird in diesseitiger Schreibstube die abgetheilte Hälfte des hiesigen herrschaftl. Kellers unter dem Domänenverwaltungsgebäude, mit ungefähr 70 Fuder guten Fässern angelegt, auf mehrere Jahre, mittelst Steigerung, unter Ratifikationsvorbehalt, in Miete gegeben werden. Wozu man die Liebhaber hierdurch einladet.

Oberkirch, den 13. Dezbr. 1837.  
Großh. bad. Domänenverwaltung.  
Gerstner.

**Mannheim. (Hausversteigerung.)** Donnerstag, den 11. Januar 1838, Nachmittags 3 Uhr, wird das, dem hiesigen Bürger und Kammmachermesser, Heinrich Brandenburg, zugehörige Haus dahier, im Quadrat Lit. S. 3 Nr. 1, im Wege gerichtlichen Zugriffs, auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und bei erreicht werdendem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 14. Dezbr. 1837.  
Großh. bad. Bürgermeisteramt.  
Solly.

**Nr. 21,020. Rastatt. (Aufforderung.)** Der Schuhmacher, Johann Karle von Steinmauern, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Erbtheilung seiner Großmutter, der Jakob Karle'schen Wittwe, Ursula, geb. Bachmann von Steinmauern, dahier zu melden, andernfalls die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Rastatt, den 21. Nov. 1837.  
Großh. bad. Oberamt.  
Schaaff.

**Nr. 13,021. Ettlingen. (Aufforderung.)** Der Kon- skriptionspflichtige Engelbert Schwab von Reichenbach, für welchen bei der Ziehung die Nummer 11 gezogen worden, und der sowohl damals, als auch bei gestern vorgenommenener Aushebung ungehorsam ausgeblieben ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, a dato, um so gewisser dahier zu sitiren, und über sein gesegwidriges Ausbleiben zu verantworten, als er sonst in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, und auf Betreten die vorgeschriebene persönliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird.

Ettlingen, den 5. Dezember 1837.  
Großherzogl. bad. Bezirksamt.  
Wundt.

**Nr. 22,648. Rastatt. (Fahndungs-urücknahme.)** Die Fahndung vom 30. Oktober d. J., Nr. 19,373, wird hiermit, da Karl Wepflicher sich selbst dahier gestellt hat, zurückgenommen.

Rastatt, den 15. Dezbr. 1837.  
Großherzogl. bad. Oberamt.  
v. Bodmann.